

## Kinder-Trauma-Ambulanz

Ein Platz für Kinder und Jugendliche (von sehr klein bis ca. 14) und die unterstützenden Erwachsenen<sup>1</sup>

Sie machen sich Sorgen.

- Ihr Kind hat eine OP oder eine Untersuchung nicht gut verkräftet, ein Unfall hat es aus der Bahn geworfen... Sie brauchen Rat.
- Sie sind mit ihrem Pflegekind... auf einem guten Weg, aber die alten Verletzungen tauchen immer wieder auf und Sie hätten gerne eine kurze Supervision.
- Sie stehen vor/mitten in/nach einer Trennung und wollen Schritte unternehmen, damit der Prozess für Sie alle gut gestaltbar ist.
- Sie wissen nicht mehr, wohin mit sich und Ihrem „Trotz“kind, das ewige Geschrei zerrt an den Nerven.
- Sie sind die ständigen Auseinandersetzungen mit dem Teenager so leid.
- Sie machen sich Gedanken, warum der Kleine auf einmal so ganz anders ist, Ihr Sohn sich so zurückzieht, Ihre Tochter aggressiv wird, die Kleine immer weint.
- Ihr Partner war übergriffig, Sie haben selbst zugeschlagen, und nun soll es anders werden – was braucht Ihr Kind?
- Sie haben die eigenen Misshandlungserfahrungen grade mal so bearbeitet, was hat Ihr Kind abgekriegt?
- Sie stehen zwischen den Welten, Ihre Kinder verstehen Sie kaum mehr – welche gemeinsame Sprache können Sie finden?
- Was noch?

Es gibt unzählige Situationen, in denen wir nicht mehr wissen, wie wir weitermachen sollen, ob wir das Richtige tun. Sie haben Verantwortung übernommen, das ist nicht einfach. Denn zu wissen, was für ein anderes Wesen richtig sein könnte, ist vor allem dann sehr schwer, wenn wir selbst an unsere Grenzen geraten.

Halten Sie einen Moment inne und lassen Sie uns gemeinsam Ihr Problem betrachten. Ich habe jahrzehntelange Übung im Draufschaun, Wahrnehmen, Einschätzen und

---

<sup>1</sup> man kann sich ja aus unterschiedlichen Gründen Sorgen um ein Kind oder eine\*n Jugendliche\*n machen. Dazu braucht es keine Elternschaft. Ob Sie nun WG-Mitglied, Großeltern oder Pflegemutter sind, wenn Sie sich Sorgen machen und verantwortlichen Kontakt zu dem Kind übernommen haben, sind Sie bei mir richtig.

Neuordnen. Ich bin Traumatherapeutin, Kinder-/Jugendtherapeutin und vor allem auch Systemikerin – Familientherapeutin hat man das früher genannt.

In meiner Ambulanz geht es nicht um Therapie, sondern darum, gemeinsam zu bestimmen, wo Sie stehen und was der nächste Schritt sein kann. Auch einzuordnen, welche Form der Hilfe vielleicht nötig wäre. Wir treffen uns in der Regel nur einmal, dafür nehmen wir uns eine volle Stunde Zeit, vielleicht auch anderthalb. Wir entscheiden auch gemeinsam, ob Sie Ihr Kind mitbringen oder Sie alleine oder mit Partner\*in zu mir kommen.

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben,

- melden Sie sich bitte mit einer Mail unter [info@institut-berlin.de](mailto:info@institut-berlin.de)
- Frau Leppert wird Ihnen den Fragebogen zuschicken, wenn Sie ihn noch nicht ausgefüllt haben. Sie können ihn aber auch gleich mitschicken.
- Der Bogen wird an mich weitergeleitet und ich schätze ein, ob das Anliegen mir für eine Kurzberatung geeignet erscheint oder ich einen anderen Rahmen vorschlage.
- Frau Leppert gibt Ihnen Bescheid, vereinbart einen möglichen Termin und klärt mit Ihnen das Honorar. Es gibt zwei Möglichkeiten:
  - Sie zahlen zwischen 90 und 150€/Zeitstunde, weil Sie es sich leisten können.
  - Sie vereinbaren ein Honorar zwischen 10 und 60 Euro/Stunde, weil Sie selbst nicht so viel Geld haben.
  - Sobald Sie den Betrag überwiesen haben, bestätigen wir den Termin.  
(Es ist leider so, dass Termine immer wieder kurzfristig abgesagt werden. Schätzen Sie deshalb ein, wieviel es Ihnen wert ist, dass ein solches Angebot existiert - auch wenn Sie kurzfristig absagen müssen. Die Honorare aus der Kinder-Traumaambulanz gehen in vollem Umfang als Spende an den Kinderbereich im Vierten Frauenhaus Berlin/Cocon e.V. )

Und füllen Sie doch in jedem Fall, auch ohne einen Termin bei mir, einmal den Fragebogen auf den nächsten Seiten für sich aus.

Ich freue mich auf Sie.

Herzliche Grüße!

Was ist der Anlass für Ihre Anfrage?

Was schätzen Sie an Ihrem Kind?

Was meinen Sie, schätzt Ihr Kind an Ihnen?

Was genau werden Sie tun, um sich heute zehn Minuten ausschließlich um sich selbst zu kümmern? Wo wird das sein? Setzen Sie sich einen Zeitpunkt und stellen Sie das Handy aus!

Was tun Sie gern zusammen mit Ihrem bzw. für Ihr Kind? Seien Sie genau: Ihm eine Stulle für die Schule in die Pausenbox richten, im Bus „ich sehe was, was Du nicht siehst“ spielen, über die letzte Folge von X plaudern... (schreiben Sie auf einem nächsten Blatt weiter!)